

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	01.09.2016

Dienstreise der Wirtschaftsförderung nach Huizhou, Peking und Shanghai vom 09.08. bis 16.08.2016

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Köln steht seit einigen Jahren in engem Kontakt mit der besonderen Wirtschaftszone „Huizhou- Zhongkai Hi-Tech Industrial Development Zone“ (HZZK) und konnte bereits drei Mal hochrangige Vertreter in der Domstadt willkommen heißen. Zuletzt empfing Bürgermeister Hans-Werner Bartsch Ende 2015 in Vertretung von Frau Oberbürgermeisterin Reker eine Delegation aus der 120 km nördlich von Hongkong gelegenen Fünf-Millionen-Stadt Huizhou in Köln. Der stellvertretende Direktor der HZZK, Zhou Zhangyu, betonte dabei in seiner Rede, dass die Zusammenarbeit mit Köln für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie und der Aufbau eines „Wirtschafts-Inkubators“ zum Vorteil Kölns und Huizhous von besonderer Bedeutung sei.

Seit 2014 ist das in Köln-Marsdorf ansässige Unternehmen „Eutech Consulting GmbH“ das Zentrum für Technologietransfer und Akkreditierung für die HZZK in Deutschland. Die Geschäftsführerin der Eutech Consulting GmbH, Frau Anne Liu, führt in Köln außerdem das Unternehmen Eutech Solar GmbH und die WEEA Verlag GmbH. Darüber hinaus besteht mit der Wirtschaftsförderung seit 2014 ein Kooperationsvertrag, in dem sich beide Seiten verpflichten, die freundschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Anfang Juli diesen Jahres fand die erste Wettbewerbsveranstaltung der HZZK explizit für chinesisch-europäische Start Ups in Deutschland in Köln statt.

Ende Juli erging sehr kurzfristig eine Einladung an die Wirtschaftsförderung Köln, das Finale der Wettbewerbsveranstaltung am 11. und 12.8. in Huizhou zu besuchen. Außerdem sollten Firmen in der HZZK, die an eine Erweiterung nach Deutschland hin interessiert sind und mit einer Europazentrale nach Köln kommen wollten, besucht werden. Die Einladung der HZZK bezog sich auf alle Kosten in China (Transfers, Flüge, Hotelunterbringungen, Essen). Für die Stadt Köln waren daher nur die Flugkosten für 2 Personen zwischen Deutschland und China zu tragen.

Der Leiter der Kölner Wirtschaftsförderung und Maaren Bindel vom China-Desk, die Mandarin beherrscht, reisten vom 09.08. bis 16.08.2016 nach China um die Zusammenarbeit mit der HZZK weiter auszubauen. Das Programm des Wirtschaftsbesuchs umfasste u.a.:

- Einen Austausch mit Herrn Zheng Zhihui, dem Parteisekretär des Bereichs „Technology Innovation Agency“ und weiteren Vertretern der HZZK und Eutech Consulting zu den Möglichkeiten einer schnellen Realisierung des „Business-Inkubators“.
- Den Besuch der Jurysitzungen des Start-Up Wettbewerbs der HZZK
- Interviewtermine unter anderem für das chinesische Fernsehen

- die Erörterung der verschiedenen Möglichkeiten von Kooperationen der Start Up – Unternehmen mit den Kölner Hochschulen und Kölner Unternehmen mit Herrn Li Deyou, dem Direktor der HZZK und Vertretern von Eutech Consulting
- Besuche und Besichtigungen der Firmen TECHWIN, DESAY und TCL im Bereich der HZZK sowie der „Yinghe Speicherzellenfabrik“ in Huizhou. Das Anliegen der Firma Techwin (Plastikherstellung, 700 Mitarbeiter), mit einem Kölner Unternehmen mit ähnlichem Geschäftsbereich zu kooperieren, wird die Wirtschaftsförderung aufgreifen, entsprechende Unternehmen anfragen um Kontakte mit dem Geschäftsführer von Techwin, Steven Mao, zu vermitteln.
- Besuch des hochmodernen Präsentationszentrums der HZZK und ein Treffen mit den Preisträgern des „German Innovation & Entrepreneurship Competition Cologne“.
- Präsentation des Wirtschaftsstandorts Köln vor hochkarätigen Jurymitgliedern, Teilnehmern aus Politik und Wirtschaft und chinesischen Medien. Die Gäste - unter anderem Herr Fang Xiaolong (Direktor des Parteibezirksamts), Herr Zheng Zhihui (Parteisekretär des Bereichs „Technology Innovation Agency“), Vertreter von Eutech Consulting sowie die Preisträger des „German Innovation & Entrepreneurship Competition Cologne“ waren beeindruckt von den Standortvorteilen und der Offenheit, mit der Köln die chinesischen Gäste und die Wirtschaft empfängt.
- Austausch mit dem General Manager einer bedeutenden chinesischen Automobilfirma, die über eine Niederlassung in Deutschland nachdenkt. Von Herrn Merfeld wurden die Standortvorteile Kölns dargestellt. Die Wirtschaftsförderung bleibt hier in Kontakt und in Gesprächen.
- Einen Austausch mit Professor Pan Yue Yin, Senior Director der Shanghai Zhongda Technology Development Co. Ltd., und Herr Kevin Liao, Deputy General Manager, zum Standort Köln und die Pläne für eine eventuelle Europazentrale.

In Zusammenhang mit dem Besuch der Ausstellung „Beijing Eight Palace Handicrafts Exhibition“ im Capital Museum haben sich ergänzend zu den Wirtschaftsthemen Anknüpfungspunkte für die Zusammenarbeit bei Kulturprojekten ergeben. So wird die Wirtschaftsförderung auf Wunsch des Capital Museum die Möglichkeiten einer Museumspartnerschaft in Köln klären. Die Ausstellung selbst zeigt die 8 verschiedenen Handwerke, die im Palast des Kaisers im frühen Mittelalter ausgeübt wurden und nun wieder durch 8 Meisterschulen in Peking gelehrt werden.

Die Ausstellung wird bis November in Peking zu sehen sein, 2017 soll sie in Europa gezeigt werden (Berlin, London, Paris). Nach intensiven Gesprächen besteht beim Museum die Bereitschaft, zu prüfen, die Europatour der Ausstellung in Köln zu starten. Zum einen hat das Ostasiatische Museum einen hervorragenden Ruf und zum anderen feiern Köln und Peking im Jahr 2017 das 30jährige Städtepartnerschaftsjubiläum. Inwieweit eine solche Ausstellung in Köln tatsächlich möglich ist, muss jedoch vom Kulturdezernat und von der Museumsleitung des Ostasiatischen Museum beurteilt werden. Entsprechende Gespräche laufen derzeit.

gez. Berg